

## Niederschrift Kreistag (Sitzung KT/025/2014-2020)

am 05.12.2019	von 15:00 Uhr bis 17:40 Uhr
im Ratssaal der Stadt Gummersbach, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach	

### Teilnehmer:

Vorsitz  
Landrat Jochen Hagt (TOP 1-4 und 6-28)  
1. stv. Landrat Dr. Friedrich Wilke (TOP 5)

Mitglieder	Bemerkungen
Hagt, Jochen                      Verwaltung	
Wilke, Friedrich, Dr.        FDP/FWO/DU	
Mahler, Ursula                      SPD	
Ahus, Margit                              CDU	
Adelmann, Roland, Dr.              SPD	
Albowitz-Freytag, Ina        FDP/FWO/DU	
Beucher, Friedhelm Julius        SPD	
Bourtscheidt, Monika                SPD	
Brelöhr, Wolfgang                      SPD	
Bubenzler, Tim                              CDU	bis 17:27 Uhr (TOP 16.6)
Crummenerl, Horst                      AfD	
Engelbertz, Otto-Christian        CDU	
Gebser, Larissa                              CDU	bis 16:41 Uhr (TOP 16.3)
Giebeler, Paul-Werner        FDP/FWO/DU	
Grafflage, Jürgen                              GRÜNE	
Hasterrath, Christoph                SPD	

Hauschildt, Gisa	CDU	
Hillrichs, Birgit	CDU	
Hube, Jutta	AfD	bis 17:04 Uhr (TOP 16.5)
Hücker, Manfred	CDU	
Jehnes, Klaus	CDU	
Jüngst, Thomas	CDU	
Kleine, Jürgen	CDU	
Konzelmann, Thorsten	SPD	
Koppelberg, Harald	UWG Oberberg	
Langusch, Harald	CDU	
Lichtmann, Sven	SPD	
Marquardt, Jürgen	CDU	
Meckel, Birgit	SPD	
Miebach, Lukas	CDU	
Mohr-Simeonidis, Ingeborg	DIE LINKE	
Müller, Reinhold	FDP/FWO/DU	
Nietsch, Robert-Andreas	GRÜNE	
Oetershagen, Ralf	SPD	
Osterberg, Axel	CDU	
Prawitz, Karl	CDU	
Rafalski, Helmut Franz	CDU	
Rummler, Bernd	AfD	
Saynisch, Andrea	GRÜNE	bis 16:36 Uhr (TOP 16.3)
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schäfer, Udo	parteilos	
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	
Schmitz, Christoph	CDU	
Schmitz, Willi	CDU	
Schneider, Tobias	SPD	
Schreyer-Vogt, Henrike	SPD	
Schulte, Rolf	CDU	
Schumann, Knut	DIE LINKE	
Siepermann, Ralf	CDU	
Simeth, Jürgen	DIE LINKE	
Stefer, Michael	CDU	
Viebach, Christian	CDU	bis 16:56 Uhr (TOP 16.3)
Vogel, Angelika	GRÜNE	
Weber, Eberhard	CDU	

Werner, Gerd	CDU	
Wurth, Ralf	SPD	

Entschuldigte Mitglieder		
Biesenbach, Monika	CDU	
Engelmeier, Michaela	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	

Teilnehmer Verwaltung	
Jochen Hagt	Landrat
Klaus Grootens	Kreisdirektor, Dezernent I
Birgit Hähn	Dezernentin II
Ralf Schmallenbach	Dezernent III
Frank Herhaus	Dezernent IV
Reinhard Schneider	Leiter Leitungsstab
Stefanie Nähring	Leiterin Büro des Landrats
Sandra Neumann	Leiterin Kreistagsbüro

Gäste:
./.

Die Niederschrift führt Sandra Neumann.

Der Vorsitzende, Landrat Hagt, eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 21.11.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Landrat Hagt darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Reinhold Müller mit unterzeichnet wird.

Auf Vorschlag des KTM Wurth beschließt der Kreistag (**Beschluss Nr.1**):

Die Anträge 16.3 „Gemeinsamer Antrag der CDU und FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktionen vom 27.11.2019 „Sachstand ÖPNV“ und 16.7 „Antrag der SPD-

Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 „365-Euro-Ticket“ werden gemeinsam behandelt.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 02.12.2019 und der soeben beschlossenen Änderung wie folgt festgestellt:

### Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge	1824/14-20/LR/LS
3	Klima - Umwelt - Natur Oberberg; Programm des Oberbergischen Kreises zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt sowie zum Klimaschutz und Umgang mit den Klimawandelfolgen	1823/14-20/IV
4	Beteiligungsbericht des Oberbergischen Kreises gemäß § 117 Gemeindeordnung (GO NRW)	1806/14-20/LR/LS
5	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und Entlastung des Landrates	1805/14-20/LR/LS
6	Haushaltsverbesserungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2020; hier: Entlastung der kreisangehörigen Kommunen im Oberbergischen Kreis	1817/14-20/I
7	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes; hier: Umwidmung von Fördermitteln	1818/14-20/I
8	Fortschreibung des Konzeptes zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“	1774/14-20/I
9	Wirtschaftsplan der AGewiS	1783/14-20/I
10	Abfallwirtschaftskonzept des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes	1802/14-20/II
11	Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung	
11.1	Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in der Produktgruppe 1.05.02 "Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit und	1770/14-20/III

	in anderen Lebenslagen"	
11.2	Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in der Produktgruppe 1.06.03 "Individuelle Leistungen für junge Menschen/Familien"	1825/14-20/III
12	Sicherung der kinderärztlichen Versorgung im Oberbergischen Kreis	1814/14-20/III
13	Einstweilige Sicherstellung der Lehmgrube Cronrath in Waldbröl als geplantes Naturschutzgebiet gemäß BNatSchG/LNatSchG NRW	1803/14-20/IV
14	Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten	
15	Testweise Aufzeichnung einer Sitzung des Kreistages durch einen externen Dienstleister	1777/14-20/LR/LS
16	Anträge	
16.1	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.11.2019 "Projekt Land-Kreis-Gemeinde"	1826/14-20/IV
16.2	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 27.11.2019 "Elternbeiträge zu Tageseinrichtungen"	1829/14-20/III
16.3	Gemeinsamer Antrag der CDU und FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktionen vom 27.11.2019 " Sachstand ÖPNV" <b>-wird gemeinsam mit TOP 16.7 behandelt-</b>	1830/14-20/IV
16.4	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 "Bekämpfung der Borkenkäferplage"	1831/14-20/IV
16.5	Antrag der Kreistagsfraktion CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU, DIE LINKE vom 29.11.2019 "Resolution Wider rechte Gewalt im Oberbergischen oder Anderswo"	1832/14-20/LR
16.6	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 29.11.2019 "Resolution Windkraftanlagen"	1833/14-20/II
16.7	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 "365-Euro-Ticket" <b>-wird gemeinsam mit TOP 16.3 behandelt-</b>	1834/14-20/IV
17	Anfragen	
18	Mitteilungen	
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
19	Civitec 2018Plus	1819/14-20/I

20	Ankauf von Banken-Gesellschaftsanteilen der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH durch den Oberbergischen Kreis zur Herstellung der Inhouse-Fähigkeit	1821/14-20/IV
21	Überlassung des vorhandenen Akademiegeländes der AGewiS an das Gesundheits und Bildungszentrum am Klinikum Oberberg	1820/14-20/I
22	Personalangelegenheiten	
23	Grundstücksangelegenheiten	
24	Vertragsangelegenheiten	
25	Vergaben	
25.1	Lieferung von sechs Rettungswagen mit Kofferaufbau	1815/14-20/II
25.2	Öffentlicher Personennahverkehr – Ergebnis der europaweiten Ausschreibung des kreisgrenzen-überschreitenden Linienbündels „West“ (Linien 55 und 134) gemeinsam mit dem Märkischen Kreis - Vergabe	1797/14-20/IV
26	Anträge	
27	Anfragen	
28	Mitteilungen	

\* \* \* \* \*

**A Öffentlicher Teil**

<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Einwohnerfragen</b>	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge</b>	<b>1824/14-20/LR/LS</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Klima - Umwelt - Natur Oberberg; Programm des Oberbergischen Kreises zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt sowie zum Klimaschutz und Umgang mit den Klimawandelfolgen</b>	<b>1823/14-20/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Landrat Hagt erläutert ausführlich das als Tischvorlage ausliegende Programm Klima – Umwelt – Natur Oberberg in der Version 1.0 (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Es folgen Wortbeiträge der KTM Wurth, Stefer, H. Schäfer, Dr. Wilke und Saynisch.</p>	

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Beteiligungsbericht des Oberbergischen Kreises gemäß § 117 Gemeindeordnung (GO NRW)</b>	<b>1806/14-20/LR/LS</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	derschrift).
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden
<b>Beschluss Nr. 2:</b>	
Der Kreistag des Oberbergischen Kreises beschließt den Beteiligungsbericht 2019 – erstellt auf der Grundlage der Geschäftsberichte 2018 - und beauftragt die Verwaltung des Oberbergischen Kreises, den Beteiligungsbericht öffentlich bekannt zu machen.	

**Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt übergibt Landrat Hagt die Sitzungsleitung an den 1. stv. Landrat Dr. Wilke.**

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und Entlastung des Landrates</b>	<b>1805/14-20/LR/LS</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Es folgt ein Wortbeitrag von KTM Wurth.	
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig, bei Enthaltung der KTM Saynisch und Schumann</b> , folgenden	
<b>Beschluss Nr. 3:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Der Kreistag stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2018 fest (§ 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW).</li> <li>b) Der Kreistag beschließt, das Jahresergebnis 2018 von 4.030.979,26 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen (§ 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW).</li> <li>c) Die Kreistagsmitglieder erteilen dem Landrat Entlastung für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 (§ 53 KrO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW).</li> </ul>		

**Der 1. stv. Landrat Dr. Wilke übergibt die Sitzungsleitung zurück an Landrat Hagt.**

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>Haushaltsverbesserungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2020; hier: Entlastung der kreisangehörigen Kommunen im Oberbergischen Kreis</b>	<b>1817/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 4:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt, zur Vermeidung von Überzahlungen bei der Festsetzung der Jugendamtsumlage 2020 auf die Einziehung von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro, die aus geänderten Umlagegrundlagen gemäß der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 resultieren, zu verzichten.</p> <p>Die kreisangehörigen Kommunen des Oberbergischen Kreises werden hierdurch im Jahr 2020 entsprechend mit rd. 2,4 Mio. Euro entlastet. Die endgültigen Beträge ergeben sich aus dem GFG 2020.</p> <p>Die Beschlussfassung zu Nr. 1 und 2 erfolgt vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung des GFG 2020 durch den Landtag NRW.</p>		

<b>Zu TOP 7:</b>	<b>Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes; hier: Umwidmung von Fördermitteln</b>	<b>1818/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig, bei Enthaltung von KAM Nietsch</b>, folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 5:**

1. Der Kreistag beschließt, die ursprünglich für den Neubau eines Akademiegebäudes vorgesehenen Fördermittel in Höhe von rd. 2,64 Mio. Euro dem Klinikum Oberberg in voller Höhe für Maßnahmen nach den Bestimmungen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Teil I zur Verfügung zu stellen.
2. Ferner beschließt der Kreistag, dem Klinikum Oberberg Mittel des Kreises in Höhe von rd. 264.000 Euro als vom Kreis aufzubringender Eigenanteil zur Verfügung zu stellen.
3. Die erforderlichen Eigenanteile des Oberbergischen Kreises werden gemäß § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW außerplanmäßig bereitgestellt.

<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Fortschreibung des Konzeptes zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“</b>	<b>1774/14-20/I</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden	

**Beschluss Nr. 6:**

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Konzeptes zur Inanspruchnahme der Kreditkontingente aus dem Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für Maßnahmen aus dieser Fortschreibung gelten als genehmigt, sofern sich entsprechende Deckungsvorschläge aus dem ursprünglichen Konzept ergeben.

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Wirtschaftsplan der AGewiS</b>	<b>1783/14-20/I</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig, bei Enthaltung von KAM Schu-</b>	

	<b>mann, folgenden</b>
<b>Beschluss Nr. 7:</b>	
Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2020 der AGewiS, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenübersicht, in der als Anlage zur Originalniederschrift beigefügten Fassung fest.	

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Abfallwirtschaftskonzept des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes</b>	<b>1802/14-20/II</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN</b> , folgenden	
<b>Beschluss Nr. 8:</b>		
Der Kreistag stimmt dem Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes 2019 des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes in der vorliegenden Fassung, unter Berücksichtigung der Änderungen und Ergänzungen in folgenden Kapiteln, zu:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4.1.2 Gebietskörperschaften übergreifende Kooperationen</li> <li>- 4.1.3.4 Erddeponien / Steinbruchverfüllungen</li> <li>- 6.1 Restabfall</li> <li>- 6.9 Rostaschen und inerte Abfälle</li> <li>- 8.1 Behandlungskapazitäten</li> <li>- 8.2 Ablagerungskapazitäten</li> </ul>		

<b>Zu TOP 11:</b>	<b>Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung</b>	
<b>Zu TOP 11.1:</b>	<b>Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in der Produktgruppe 1.05.02 "Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit und in anderen Lebenslagen"</b>	<b>1770/14-20/III</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	derschrift).  Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden
<b>Beschluss Nr. 9:</b>	
<p>Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von bis zu 2,4 Mio. € zur Deckung von Mehraufwendungen in der Produktgruppe 1.05.02 „Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit und in anderen Lebenslagen“ zu.</p> <p>Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge und Wenigeraufwendungen in anderen Bereichen des Sozialhaushalts vollständig kompensiert.</p>	

<b>Zu TOP 11.2:</b>	<b>Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in der Produktgruppe 1.06.03 "Individuelle Leistungen für junge Menschen/Familien"</b>	<b>1825/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<b>Beschluss Nr. 10:</b>		
<p>Der Kreistag stimmt einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 1,23 Mio. € zur Deckung von Mehraufwendungen in der Produktgruppe 1.06.03 „Individuelle Leistungen für junge Menschen/Familien“ zu.</p>		

<b>Zu TOP 12:</b>	<b>Sicherung der kinderärztlichen Versorgung im Oberbergischen Kreis</b>	<b>1814/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Adelman verlässt aus Gründen der Befangenheit den Sitzungssaal.</p>	

	<p>Es folgen Wortbeiträge der KTM Brelöhr und Müller.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 11:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Kreistag beschließt, Bemühungen der Klinikum Oberberg GmbH in Hinblick auf den Erhalt eines kinderärztlichen Sitzes im Kreisgebiet zu unterstützen und einen solchen kinderärztlichen Sitz durch die MVZ Oberberg GmbH zu betreiben.</li> <li>2. Eventuelle Fehlbeträge aus dem Betrieb des Sitzes werden der MVZ Oberberg GmbH durch den Oberbergischen Kreis in Höhe von maximal Euro 100.000 pro Jahr ausgeglichen. Haushaltsmittel für eventuelle Fehlbeträge werden erforderlichenfalls in 2020 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.</li> <li>3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Erfolg der Maßnahme nach zwei Jahren ab Beginn des Betriebes des Sitzes zu überprüfen und die Ergebnisse der Prüfung in den Gremien des Oberbergischen Kreises vorzustellen.</li> </ol>	

<b>Zu TOP 13:</b>	<b>Einstweilige Sicherstellung der Lehmgrube Cronrath in Waldbröl als geplantes Naturschutzgebiet gemäß BNatSchG/LNatSchG NRW</b>	<b>1803/14-20/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 12:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt die Verlängerung der Geltungsdauer der ordnungsbehördlichen Verordnung vom 14.12.2017 zur einstweiligen Sicherstellung des Geländes der ehemaligen Lehmgrube Cronrath bei Waldbröl-Diezenkausen als geplantes Naturschutzgebiet für weitere zwei Jahre.</p>		

<b>Zu TOP 14:</b>	<b>Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten</b>	
	<p>Es liegen keine Ersatzwahlen vor.</p>	

--	--

<b>Zu TOP 15:</b>	<b>Testweise Aufzeichnung einer Sitzung des Kreistages durch einen externen Dienstleister</b>	<b>1777/14-20/LR/LS</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimme von KTM Nietsch</b>, folgenden</p>	
<b>Beschluss Nr. 13:</b>		
<p>Der Kreistag beschließt, den Verlauf der Sitzung des Kreistages am 19.03.2020 testweise durch einen externen Dienstleister aufzeichnen zu lassen.</p>		

<b>Zu TOP 16:</b>	<b>Anträge</b>	
<b>Zu TOP 16.1:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.11.2019 "Projekt Land-Kreis-Gemeinde"</b>	<b>1826/14-20/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat folgenden Wortlaut:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Der Oberbergische Kreis beteiligt sich ab 2020 an der zweiten Phase des voraussetzungslosen, vom BMU geförderten Projekt "Land-Kreis-Gemeinde". Das Projekt fördert regionale Klimaschutzkonzepte durch Good Governance, es soll Projektentwicklungen vorantreiben und die damit verbundene Wertschöpfung und Wirtschaftlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen ableiten. Es beinhaltet ein Coaching von Akteuren mit Hilfe von Trainings, die für die Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen im Oberbergischen Kreis hilfreich und zielführend sein können. Über die Ergebnisse, daraus abgeleitete Umsetzungs-</i></p>	

	<p><i>strategien und weitere Handlungsfelder soll die Kreisverwaltung dem Kreistag berichten. Ziel der Teilnahme und der nachfolgenden Begleitung durch die Gremien soll die Erarbeitung eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzeptes für den Oberbergischen Kreis sein."</i></p> <p>Der Antrag wird von KTM H. Schäfer begründet. KTM Dr. Wilke beantragt die Verweisung des Antrages in den Kreientwicklungsausschuss.</p> <p>Nachfolgend lässt Landrat Hagt über den Antrag auf Verweisung abstimmen.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der KTM Saynisch und Vogel, bei Enthaltung von KTM Schumann</b>, folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 14:</b></p> <p>Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.11.2019 „Projekt Land-Kreis-Gemeinde“ wird an den Kreientwicklungsausschuss <b>verwiesen</b>.</p>	

<p><b>Zu TOP 16.2:</b></p>	<p><b>Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 27.11.2019 "Elternbeiträge zu Tageseinrichtungen"</b></p>	<p><b>1829/14-20/III</b></p>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion hat folgenden Wortlaut:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die 1. Einkommensstufe der Beitragstabelle nach §3 Abs. 5 Satz 1 von derzeit 19.000 Euro auf 25.000 Euro anzuheben und die 2. Einkommensstufe (aktuell ab 19.000-24.999 €) ersatzlos zu streichen.</li> <li>2. Der Oberbergische Kreis möge die notwendigen Haushaltsmittel für eine Erhöhung der Beitragsfreigrenze zur Verfügung zu stellen.</li> </ol>	

	<p><i>3. Künftig die Beitragsgrenze in Abhängigkeit zu den wirtschaftlichen Entwicklungen fortlaufend anzupassen.</i></p> <p>Der Antrag wird von KTM Rummler begründet. Es folgen Wortbeiträge der KTM Wurth und Miebach. KTM U. Schäfer stellt einen Antrag auf namentliche Abstimmung. Es folgen weitere Wortbeiträge der KTM Grafflage, Albowitz-Freytag, Beucher, Mohr-Simeonidis und Rummler. KTM U. Schäfer zieht den Antrag auf namentliche Abstimmung nachfolgend zurück.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der AfD-Kreistagsfraktion und KTM U. Schäfer</b>, folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 15:</b></p> <p>Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 27.11.2019 „Elternbeiträge zu Tageseinrichtungen“ wird <b>abgelehnt</b>.</p>	

<p><b>Zu TOP 16.3 und 16.7:</b></p>	<p><b>Gemeinsamer Antrag der CDU und FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktionen vom 27.11.2019 " Sachstand ÖPNV" und Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 "365-Euro-Ticket"</b></p>	<p><b>1830/14-20/IV</b> <b>1834/14-20/IV</b></p>
<p>Die Anträge 16.3 „Gemeinsamer Antrag der CDU und FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktionen vom 27.11.2019 „Sachstand ÖPNV“ und 16.7 „Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 „365-Euro-Ticket“ werden nachfolgend gemeinsam behandelt.</p> <p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU und FDP/FWO/DU hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Die Geschäftsführung des VRS wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses aktuelle Informationen zur Tarif- und Angebotsentwicklung im Verbundbereich zu geben.“</i></p>		

Der Antrag wird von KTM Stefer begründet.

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion hat folgenden Wortlaut:

*„1. Der Oberbergische Kreis strebt die Einführung eines „365-Euro-Tickets“ im Bereich des ÖPNV für das Gebiet der Regionale 2025 an. Das Ticket soll für den ÖPNV im Regionale-Gebiet sowie in den Nachbarkommunen des Regionale-Gebietes gelten.*

*2. Zur Finanzierung*

*a. meldet der Oberbergische Kreis ein Projekt „Regional erreichbar: Bezahlbarer ÖPNV im ländlichen Raum - 365 € Ticket für die Region“ bei der Regionale 2025 zur Bezuschussung an,*

*b. wird die Regionale aufgefordert, sich aktiv darum zu bewerben, als Modellregion für die Bundesförderung eines „365-Euro-Tickets“ anerkannt zu werden.*

*3. Der Landrat wird beauftragt, die hierzu notwendigen Anträge umgehend auf den Weg zu bringen und sich dazu mit den anderen Kreisen des Regionale-Gebiets abzustimmen.“*

KTM Wurth begründet den Antrag.

Nach einem Wortbeitrag von KTM Müller stellt KTM H. Schäfer einen Änderungsantrag, der folgenden Wortlaut hat:

*„Die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN beantragt, den Antrag der SPD wie folgt zu ergänzen:*

*1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sich im Rahmen der Einführung eines*

*„365- Euro-Tickets“ zusätzlich oder alternativ um Mittel aus dem am 3.12.2019 beschlossenen Förderpaket der Landesregierung für den ÖPNV zu bemühen. Von den speziell für den Ländlichen Raum vorgesehenen Mitteln von 100 Mio Euro für die Förderung von zusätzlichen Schnellbuslinien, 600 Mio Euro für die Co-Finanzierung des Aus- und Neubaus des ÖPNV in den Kommunen sowie 120 Mio Euro für den Ausbau von On-Demand-Verkehren muss auch der Oberbergische Kreis profi-*

	<p><i>tieren.</i></p> <p>2. <i>Bei der Einführung eines „365- Euro-Tickets“ soll es eine Mobilpass- Variante für Berechtigte geben, deren Vorabfinanzierung mit dem Leistungsbezug vereinbar ist.</i></p> <p><i>Der Oberbergische Kreis setzt sich in den VRS-Gremien für eine stark vereinfachte Tarifstruktur und vergleichbare Konditionen zum Tarifgebiet des VRR ein.“</i></p> <p>Nach einem Wortbeitrag des KTM Schumann beantragt KTM Stefer eine Verweisung des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion, ergänzt um den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, in den Kreientwicklungsausschuss. Nach Ausführungen von KTM Wurth und Miebach fasst der <u>Kreistag</u> folgende Beschlüsse:</p>
--	---

**Beschluss Nr. 16:**

Dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 27.11.2019, die Geschäftsführung des VRS zu bitten, in der nächsten Sitzung des Kreientwicklungsausschusses aktuelle Informationen zur Tarif- und Angebotsentwicklung im Verbundbereich zu geben, stimmt der Kreistag **einstimmig** zu.

**Beschluss Nr. 17:**

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 „365-Euro-Ticket“, ergänzt um den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2019, wird **mehrheitlich** an den Kreientwicklungsausschuss **verwiesen**.

<b>Zu TOP 16.4:</b>	<b>Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 "Bekämpfung der Borkenkäferplage"</b>	<b>1831/14-20/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>1. Die finanziellen Mittel von rund 100.000 Euro zur Verfügung zu stellen, um die Waldbauern bei der Bekämpfung der Bor-</i></p>	

	<p><i>kenkäfer zu unterstützen. Die Mittel sollen dabei maßgeblich für die Beschaffung der notwendigen Gerätschaften für den Massenfang, der Beratung durch Fachexperten und für eventuell anfallende Wartungs- und Personalkosten aufgewendet werden.</i></p> <p><i>2. Einen Dialog mit dem zuständigen Forstamt, den Waldbauern und deren Verbänden herzustellen. Diese sollen dann unter Aufsicht des Landrates damit beauftragen werden, effizient und unbürokratisch den Einsatz der Mittel zu planen und anschließend diesen Plan umsetzen.</i></p> <p><i>3. Vertreter der Waldbauern und deren Verbände für eine Expertenanhörung zu diesem Thema zur ersten Kreistagssitzung 2020 einzuladen, damit diese über die aktuellen Entwicklungen berichten und gegebenenfalls Fragen zur Sachlage beantworten können.</i></p> <p>Der Antrag wird von KTM Rummler begründet. Es folgen Wortbeiträge der KTM Osterberg, Schneider, Rummler und Müller.</p> <p>KTM Schneider stellt einen Antrag auf Verweisung des Antrags in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen.</p> <p>Landrat Hagt lässt nachfolgend zunächst über den Verweisungsantrag abstimmen.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich</b> folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 18:</b></p> <p>Der Antrag auf <b>Verweisung</b> des Antrags der AfD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 "Bekämpfung der Borkenkäferplage" wird <b>abgelehnt</b>.</p>	
	<p>Der <u>Kreistag</u> fasst daraufhin <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der AfD-Kreistagsfraktion und KTM U.Schäfer</b>, folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 19:</b></p> <p>Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 „Bekämpfung der Borkenkäferplage“ wird <b>abgelehnt</b>.</p>	

<b>Zu TOP 16.5:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU, DIE LINKE vom 29.11.2019 "Resolution Wider rechte Gewalt im Oberbergischen oder Anderswo"</b>	<b>1832/14-20/LR</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der gemeinsame Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU und DIE LINKE hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Der Kreistag des Oberbergischen Kreises erklärt sich nach dem Steinwurf auf das Wohnhaus der Leiterin der Koordinationsstelle "Netzwerk gegen rechts" mit der Betroffenen solidarisch und verurteilt den Anschlag auf das Schärfste.</i></p> <p><i>Der Kreistag sieht diesen Anschlag als eine Fortsetzung rechtsextremistischer Gewalttaten der letzten Jahre. Täter und geistige Urheber verdienen eine deutliche Verurteilung durch die Öffentlichkeit und durch alle Volksvertreterinnen und Volksvertreter auf allen politischen Ebenen.“</i></p> <p>Der Antrag wird begründet von KTM Beucher. Es folgen Wortbeiträge der KTM Albowitz-Freytag, Rummler, Dr. Wilke, Wurth, Dr. Adelman und Stefer.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der AfD-Kreistagsfraktion sowie KTM U. Schäfer</b>, folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 20:</b></p> <p>Der Kreistag des Oberbergischen Kreises erklärt sich nach dem Steinwurf auf das Wohnhaus der Leiterin der Koordinationsstelle "Netzwerk gegen rechts" mit der Betroffenen solidarisch und verurteilt den Anschlag auf das Schärfste.</p> <p>Der Kreistag sieht diesen Anschlag als eine Fortsetzung rechtsextremistischer Gewalttaten der letzten Jahre. Täter und geistige Urheber verdienen eine deutliche Verurteilung durch die Öffentlichkeit und durch alle Volksvertreterinnen und Volksvertreter auf allen politischen Ebenen.</p>		

<b>Zu TOP 16.6:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 29.11.2019 "Resolution Windkraftanlagen"</b>	<b>1833/14-20/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Um die viel zu geringe Quote an regenerativer Energie im Oberbergischen Kreis zu erhöhen braucht es dringend mehr Windkraftanlagen. Daher fordert der Kreistag die Landesregierung auf, die rechtlichen Schranken zu beseitigen, die verhindern, dass bei uns Windräder gebaut werden können. Speziell braucht es Möglichkeiten, solche Anlagen in Gebiete zu bauen, die wegen des katastrophalen Waldsterbens eh vollständig abgeholzt werden müssen, bzw. mussten.“</i></p> <p>Der Antrag wird begründet von KTM Simeth. Es folgen Wortbeiträge der KTM Stefer, Mohr-Siemonidis, H. Schäfer, Müller und Wurth.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE</b>, folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 21:</b></p> <p>Der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 29.11.2019 „Resolution Windkraftanlagen“ wird <b>abgelehnt</b>.</p>		

<b>Zu TOP 16.7:</b>	<b>Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2019 "365-Euro-Ticket"</b>	<b>1834/14-20/IV</b>
	Wurde gemeinsam mit TOP 16.3 behandelt.	

<b>Zu TOP 17:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

<b>Zu TOP 18:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

**\*\*\* Ende öffentlicher Teil\*\*\***

gez.

---

Jochen Hagt  
- Vorsitzender -  
- TOP 1-4 und 6-28 -

gez.

---

Reinhold Müller  
- Kreistagsmitglied -

gez.

---

Dr. Friedrich Wilke  
- Vorsitzender -  
- TOP 5 -

gez.

---

Sandra Neumann  
- Schriftführerin -